

Amt 60
- Planungsabteilung -
Az.: 621.31: 019
Az.: 621.41: 125

Olpe, 1.6.2017

N i e d e r s c h r i f t

über die Bürgerversammlung zur 19. Änderung des FNP der Kreisstadt Olpe und zum Bebauungsplan Nr. 125 „Wintersport- und Mountainbike-Anlage Fahlenscheid“ am Dienstag, dem 29.5.2017

I. Anwesend waren:

- Herr Quast, Versammlungsleiter
- Herr Thomalla, zugl. Schriftführer
- Teilnehmer gem. beigefügter Teilnehmerliste (5)

II. Herr Quast eröffnet um 19.01 Uhr mit der Begrüßung der Anwesenden die Bürgerversammlung.

Er schildert kurz den Anlass für diese Bürgerversammlung. Unter anderem erwähnt er die bereits für die Flächennutzungsplanänderung und die Aufstellung des Bebauungsplans gefassten Aufstellungsbeschlüsse sowie bisher erfolgte Abstimmungsgespräche mit der Bezirksregierung in Arnsberg.

III. Im Anschluss an diese Ausführungen erläutert Herr Thomalla das Verfahren der Bauleitplanung im Allgemeinen.

Weiter stellt er die Planung vor. Für einen regelmäßigen Betrieb der Wintersport- und Mountainbike-Anlagen sei es erforderlich, dass ein entsprechendes Planungsrecht geschaffen werde. Derzeit seien die Flächen als Außenbereich zu bewerten. Geplant sei nun, statt der land- und forstwirtschaftlichen Darstellungen eine Grünfläche mit der Zweckbestimmung „Wintersport- und Mountainbike-Anlage“ darzustellen beziehungsweise festzusetzen. Darüber hinaus seien im Bebauungsplan-Entwurf zwei Flächen für ein Vereinsgebäude sowie für eine Schank- und Speisewirtschaft festgesetzt. Ergänzende Bereiche außerhalb der baulichen Anlagen seien weiterhin als Flächen für die Landwirtschaft festgesetzt.

Mit Hinweis auf die Informationen, die zu diesem Bauleitplanverfahren im Internet auf der Seite der Kreisstadt Olpe in den Rubriken „Umwelt/Planen/Bauen“ und „Politik“ gegeben werden, schließt der Unterzeichner seine Ausführungen.

IV. Nach den vorgenannten Ausführungen wird den Anwesenden die Möglichkeit eröffnet, Fragen zu stellen.

- Ein Bürger, der im Interesse der Stelle für Wildschadensschätzung spricht, äußert den dringlichen Wunsch, dass bei der Inanspruchnahme von Flächen für den Winter- und Mountainbike-Sport das Verhältnis der Jagdgenossenschaft und den Jagdpächtern auch mit dem Eigentümer trotz möglicher Konflikte weiterhin ein Gutes sein solle.
- Der Eigentümer der Flächen erwähnt, dass die Jagdgenossenschaft bereits Informationen über die Planung erhalten habe. Auch habe es in der Vergangenheit Gespräche mit den Pächtern seiner Flächen gegeben. Zuletzt habe er vor zwei Jahren neue Pachtverträge abgeschlossen.
- Auf die Frage, ob Jäger auch Pachtverträge ändern dürften, wird dies seitens der Verwaltung bejaht.

Herr Quast weist darauf hin, dass ihm im Zusammenhang mit den vorgestellten Planungen bisher keine Beschwerden bekannt geworden seien.

Die besondere Bedeutung der vorliegenden Planung liege darin, dass mit ihr eine Bündelung der sportlichen Aktivitäten erreicht werden könne und somit insgesamt Beeinträchtigungen reduziert und eventuelle Belastungen besser abzuschätzen seien.

- Seitens der Betreiber der Mountainbike-Anlage wird bestätigt, dass auch zukünftig keine motorbetriebene Sportgeräte zugelassen werden würden.
Zusätzlich wird klargestellt, dass es zwar ganzjährig sportliche Aktivitäten gebe, diese sich jedoch im Wesentlichen auf die Lift-Öffnungszeiten beschränkten.
- Zum Schutz der angrenzenden Waldflächen und vor allem der geschützten Biotope gebe es, wie vom Unterzeichner erläutert wird, eine klare Flächentrennung.
Auch sei eine Zufahrt lediglich zum Vereinsgebäude sowie zur Schank- und Speisewirtschaft zulässig. Parkplätze für Besucher seien direkt im Bereich der Wintersport- und Mountainbike-Anlage nicht vorgesehen.
- Die Betreiber bitten um Verständnis für die Planungen, schließlich würden trotz der unterschiedlichen Interessen alle Belange berücksichtigt und entsprechend Vorsorge getroffen, um Konflikte zu vermeiden. So seien zum Beispiel auch vereinzelt Absperungen vorgesehen.
Aus dem Publikum wird angeregt, das gegebenenfalls zeitliche Begrenzungen des Betriebs ebenfalls hilfreich seien.
- Der Eigentümer gibt noch zur Kenntnis, dass er plane, die Schank- und Speisewirtschaft, die auch einen Skiverleih beinhalte, demnächst an dem im Plan dafür vorgesehenen Bereich zu erweitern.

Nachdem keine weiteren Fragen offen sind, wird nochmals auf die Beteiligungsmöglichkeiten in den folgenden vier Wochen hingewiesen.

V. Herr Quast dankt den Besuchern für ihr Kommen und schließt um 19.39 Uhr die Versammlung.


(Thomalla)

Anlage: Teilnehmerliste

1. Frau Feldner und Herrn Quast z.K.

2. z.d.A.

 19.09.2017
R 19.9.17